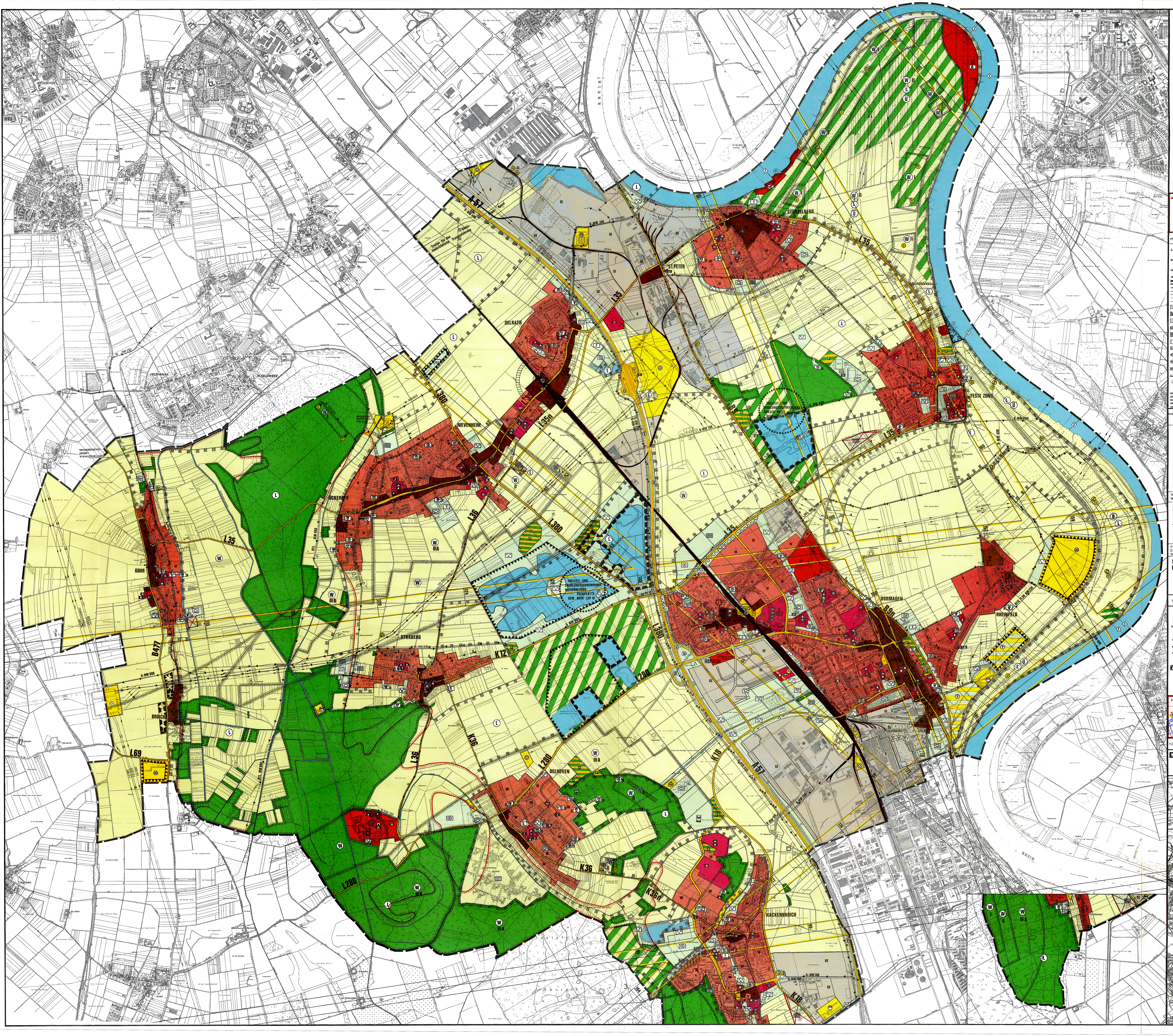


STADT DORMAGEN

FLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN

MASSSTAB 1 : 10 000

2. AUSFERTIGUNG

DER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER STADT DORMAGEN WURDE DURCH BESCHLUSS DES RATES VOM 9.8.1979 IN DER VORLIEGEN FASSUNG BESCHLOSSEN.

DORMAGEN, DEN 15.10.79

HOFFMANN BÜRGERMEISTER PREPENS RATSHERR

GEÄNDERT UND ERGÄNZT UNTER BEACHTUNG DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN DÜSSELDORF VOM 24.01.1980 UND GEMÄSS BESCHLUSS DES RATES DER STADT DORMAGEN VOM 13.02.1980

STADT DORMAGEN
DER STADTDIREKTOR
IN VERTRETUNG
(BUCHHOLZ)
TECHN. BEIGEORDNETER

PLANUNTERLAGE		INHALT - PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN	
KARTENMATERIAL	DEUTSCHE GRUNDKARTE 1 : 5000 FLURKARTE	INHALT: GEMÄSS § 5(1) (2) NR. 1.2.3.4.5.6.7.8.9. (3)(4)(5)(6)(7) DES BBAUG. VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) IN VERBINDUNG MIT BAU NVO VOM 15.9.1977	ENTWURF UND BEARBEITUNG KÖLN, DEN 29.3.1979
BESTAND	DARSTELLUNG GEMÄSS DIN 3020 UND KATASTERVORSCHRIFTEN	DARSTELLUNG: GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL. I S. 21)	STADTPLANUNG ZIMMERMANN KÖLN Linzer Str. 31 Telefon: 0221/41 10 11 + 41 10 12 PROF. DIPL.-ING. STADTPLANER SRL ARCHITEKT BDA
BESTAND ERGÄNZT	BAUWERKE NACHGETRAGEN	EIN ERLÄUTERUNGSBERICHT IST BEIGEFÜGT	

GRENZANGABEN: LANDESGRENZE; REG. BEZ. GRENZE; KREISGRENZE; GEMEINDEGRENZE; GEMARKUNGSGRENZE; FLURGRENZE; FLURSTÜCKSGRENZE; ÖFFENTLICHE GEBÄUDE; WOHNGEBÄUDE; HOCHHAUS; KAPELLEN U. KIRCHEN; WIRTSCHAFTS- U. INDUSTRIEGEBÄUDE; GEWÄCHSHAUS; WASSERFLÄCHE; EINSCHNITT; AUFSCHÜTTUNG; BEFAHRBARER DAMM; BÖSCHUNG; KM-STEIN

NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE DIE ANFERTIGUNG VON VERGRÖSSERUNGEN ODER VERKLEINERUNGEN SIND VERBOTEN UND WERDEN AUF GRUND DES URHEBERSCHUTZGESETZES GERICHTLICH VERFOLGT.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BBAUG. VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) DURCH BESCHL. DES RATES DER STADT DORMAGEN VOM 21.12.76 AUFGESTELLT WORDEN. DORMAGEN, DEN 15.10.1979 HOFFMANN BÜRGERMEISTER PREPENS RATSHERR	DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2a(6) DES BBAUG. VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) IN DER ZEIT VOM 30.4.1979 BIS 1.6.1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DORMAGEN, DEN 15.10.79 I.V. BUCHOLZ STADTDIREKTOR	ÄNDERUNGEN AUF GRUND VON ANREGUNGEN UND BEDENKEN GEMÄSS § 2a(6) BBAUG. STATTGEGEBEN DURCH RATSBESCHLUSS VOM 9.8.1979. ÄNDERUNG NACH OFFENLEGUNG (1) GEÄNDERT VON WOHNBAUFLÄCHE (W) IN GEMISCHTE BAUFLÄCHE (M). DORMAGEN, DEN 15.10.79 HOFFMANN BÜRGERMEISTER PREPENS RATSHERR
DIESER PLAN IST GEMÄSS § 6 (1) DES BBAUG. VOM 18.8.1976 (BGBL. I S. 2256) MIT VERFÜGUNG VOM 24. JAN. 1980 GENEHMIGT WORDEN. SIEGEL DEN 24.1.1980 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT I.A. GEZ. AHNER	DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DURCH DEN REGIERUNGSPRÄSIDENT IST GEMÄSS § 6 (6) BBAUG. AM 13.03.1980 ERFOLGT. I.V. DORMAGEN, DEN 14.03.1980 STADTDIREKTOR	DIESER PLAN STIMMT MIT DEM ORIGINALFLÄCHENNUTZUNGSPLAN UND DEN DARAUF VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN. DORMAGEN, DEN 14.03.1980

DARSTELLUNGEN GEM. § 5(2) Nr. 1-9 BBauG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 5(2) Nr.1 BBauG u. § 1(1)(2) BauNVO
- W WOHNBAUFLÄCHEN § 1(1) Nr.1 BauNVO
- M GEMISCHTE BAUFLÄCHEN § 1(1) Nr.2 BauNVO
- G GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN § 1(1) Nr.3 BauNVO
- GE GEWERBEGEBIETE § 8 BauNVO
- GI INDUSTRIEGEBIETE § 9 BauNVO
- SO SONDERGEBIETE, DIE DER ERHOLUNG DIENEN § 10 BauNVO MIT DER ZWECKBESTIMMUNG gem. § 10(2) BauNVO: CAMPINGPLATZ
- SO SONSTIGE SONDERGEBIETE § 11 BauNVO MIT DER JEWEILIGEN ZWECKBESTIMMUNG gem. § 11(2) BauNVO

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE § 5(2) Nr. 3 BBauG
- AUTOBAHN ODER AUTOBAHNÄHNLICHE STR.
- SONSTIGE ÜBERÖRTLICHE ODER ÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTR. UND NUMMERN DER KLASSIFIZIERTEN STRASSEN

VERKEHRSFLÄCHEN MIT BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG § 9(1) Nr. 11 BBauG
- R AUTOBAHNRASTSTÄTTE
- V VERKEHRSGRÜN
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN (PARK AND RIDE)
- P BEGRÜNTE ÖFFENTL. PARKPLÄTZE

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANL. ODER FÜR DIE VERWERTUNG O. BESEITIG. VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR HAUPTVERS.- U. ABWASSERLEITUNGEN § 5(2) Nr. 4 BBauG
- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
- PUMPWERK; WASSERWERK
- REGENRÜCKHALTEBECKEN; UMSPANNWERK
- ERDGASANLAGE; BRUNNEN
- ABSETZBECKEN; KLÄRANLAGE
- FERNHEIZUNG
- W HAUPTWASSERLEITUNG; LAGERPLATZ FÜR FESTE ABFALLSTOFFE
- G GASLEITUNG
- A HAUPTABWASSERLEITUNG

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT § 5(2) Nr. 7 BBauG
- WASSERFLÄCHEN
- HAFEN
- FÄHRSTELLE

FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN ODER VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDL. UMWELTEINWIRK. § 5 (2) Nr. 6 BBauG
- LÄRMSCHUTZMASSNAHME

GRÜNFLÄCHEN § 5(2)5 BBAUG.
- GRÜNFLÄCHEN
- GRÜN-, PARKANL.; DAUERKLEINGÄRTEN
- FRIEDHOF; ABENTEUERSPIELPL.
- S SOLDATENFRIEDHOF; A,B SPIELBEREICHE
- J JUDENFRIEDHOF; SPIELPLATZ
- F FESTPLATZ; BOLZPLATZ
- REITEN; BEGLEITGRÜN GRÜNANLAGEN
- SCHIESSÜBUNGSPLATZ; SPORTPLATZ
- RODELBERG; SPORTZENTRUM
- MINIGOLFPLATZ; TENNISANLAGE

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN § 5(2) Nr. 8 BBauG
- FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
- FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT § 5(2) Nr. 9 BBauG
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DIE LAND- U. FORSTWIRTSCH.
- FLÄCHEN FÜR ERWERBSGÄRTNEREI

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 5(6) Satz 1 BBauG MIT KAPITELANGABE IM ERLÄUTER.-BERICHT

- G NW FERNGASLEITUNG (KAP. 9.2.3)
- KV HOCH- UND MITTELSPANNUNGSFREILEITUNG (KAP. 9.2.2)
- PFL PRODUKTENFERNLEIT. (KAP. 9.2.5)
- BT/C BETRIEBSTECHNIK/CHEMIE (KAP. 9.2.5)
- RTL RHEINWASSERTRANSPORTLEITUNG
- RICHTFUNKSTRECKEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST MIT VERMERKE FÜR BESTEHENDE BAUHÖHENBESCHRÄNKUNG AUF NN BEZOGEN (KAP. 4.4)
- ABGRABUNGSFLÄCHE (KAP. 7.7)
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN (KAP. 4.2)
- L DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERL. FLÄCHEN
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN (KAP. 4.1) GEM. LWG
- W I FASSUNGSBEREICH
- W II ENGERE SCHUTZZONE II
- W III WEITERE SCHUTZZONE III A bzw III B
- Ü ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET (KAP. 4.3)
- FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN (KAP. 9.1.1.2)
- BAHNHOF / HALTESTATION S-BAHN
- DEICHSCHUTZZONE (KAP. 4.3) GEM. DSV
- SCHUTZSTREIFEN GEM. FStrG (KAP. 9.1.1.1)

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 5(2)2 BBAUG.
- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- VERWALTG.GEBÄUDE; KIRCHE
- SCHULZENTRUM; KLOSTER
- KRANKENHAUS; FEUERWEHR
- THEATER; SCHULE
- JUGENDHEIM; KINDERGARTEN
- POST; BÜRGERHAUS
- FREIBAD; VERKEHRSÜBUNGSPLATZ
- HALLENBAD; MUSEUM
- TURNHALLE; KINDERHEIM
- SPORTHALLE; ALTENEINRICHTUNG
- KAPELLE
- BAUHOF

HINWEISE:
RICHTFUNKSTRECKEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST MIT VERMERKE FÜR BESTEHENDE BAUHÖHENBESCHRÄNKUNG AUF NN. BEZOGEN (KAP. 4.4)

KENNTLICHMACHUNG § 5(4) BBAUG
UMGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN GEGEN ÄUSSERE EINWIRKUNGEN ERFORDERLICH SIND. (AUENBEREICH GEM. § 5 ABS. 4 BBAUG)

AUSGENOMMEN VON DER GENEHMIGUNG SIND GEMÄSS ANTRAG DER STADT DORMAGEN VOM 23.01.1980 DIE FLÄCHEN ① - ⑦

KENNTLICHMACHUNG § 5(5) BBauG
SAN UMGRENZUNG DER SANIERUNGSGEBIETE NACH StBauFG

SONSTIGE EINTRAGUNGEN
SIEDLUNGSSCHWERPUNKT GEM. RdErl. d. IM v. 5.8.1976

VERMERK GEM. § 5(6) Sa.2 BBauG
- STRECKENBEREICH, FÜR DEN DIE PLANFESTSTELLUNG NACH BFStrG ODER LStrG NOCH NICHT ERFOLGT IST
- FREIZEIT- UND ERHOLUNGSSCHWERPUNKT GEM. LEP III



ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 100 000